

Gemeindezeitung **FULPMES** berichtet



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Fulpmerinnen und Fulpmer!

Als Bürgermeister von Fulpmes und Obmann des Verbandes der Neuen Mittelschule Vorderes Stubai bin ich besonders stolz, dass auch in den Schulen so ehrgeizig am Klimabewusstsein gearbeitet wird. Wenn ich lese, dass bereits im ersten Teilnahmejahr am Projekt BIKeline unsere Schule mit 61 SchülerInnen die höchste Beteiligung in Tirol aufweist, kann ich ein deutliches Signal in Richtung Gesundheit durch Bewegung, Spaß durch den Wettkampf und umweltschonende Mobilität durch das Radeln erkennen. Unsere Gemeinde ist 2010 dem Klimabündnis beigetreten und versucht durch div. Maßnahmen, Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Ich möchte diese in der heutigen Ausgabe kurz nennen:

Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen.....EUR 330,00 einmalig
Förderung von Elektrobikes (E-Bikes).....EUR 150,00 einmalig
Förderung Studententickets Bus und Bahn..... EUR 75,00 pro Semester

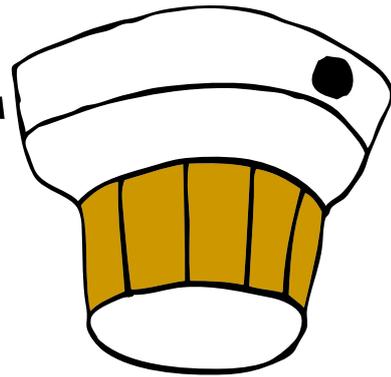
Eine besonders wichtige Umweltschutzmaßnahme stellt auch das Bioheizwerk dar. Die Gemeinde Fulpmes hat schon im Jahr 2006 beschlossen, die öffentlichen Einrichtungen an das zu errichtende Fernheizwerk anzuschließen. Somit wurden vor der letzten Winterperiode das Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital, die Neue Mittelschule Vorderes Stubai, die Volksschule, die Turnhalle, der Kindergarten sowie das Sonderpäd. Zentrum Fulpmes mit Fernwärme beheizt. Es haben sich auch viele Fulpmerinnen und Fulpmer dazu entschieden, ihre Hotels oder Privathäuser an die Fernwärme anzuschließen. Die Fernwärme ersetzt somit viele alte Ölheizungen und reduziert die CO²-Belastung der Atmosphäre laut Berechnungen um ca. 2.300 Tonnen jährlich in Fulpmes. Das Fernheizwerk wurde mit den besten Filtern ausgerüstet, sodass die Feinstaubbelastung in Fulpmes sehr gering gehalten werden kann, ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit durch bessere Luftqualität. Wichtig stellt sich das neue Fernheizwerk auch für das gerade im Bau befindende neue Schwimmbad dar, man erspart sich Heizkosten und die Anschaffung einer teuren Heizanlage, was wiederum die Baukosten reduziert. In der letzten Heizperiode hat es keinerlei Probleme mit dem Fernheizwerk gegeben, alles funktionierte tadellos. Die BürgerInnen von Fulpmes, die ihre Häuser bereits angeschlossen haben, loben immer wieder den problemlosen Betrieb der Anlage.

Inhalt dieser Ausgabe

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Vorwort des Bürgermeisters..... | Seite 2 |
| Sicherheitstipp Rauchmelder | Seite 3 |
| BIKeline Fahrradwettbewerb | Seite 4 |
| Auszug aus dem Gemeindebudget | Seite 5 |
| Fußballerfolg U11 SPG Stubaital..... | Seite 6 |
| Veranstaltungen..... | Seite 7 |
| Ein Verein stellt sich vor | Seite 8 |
| Gemeinderatsbeschlüsse | Seite 9 |
| Volksschuldirektor Alfred Jaud | Seite 11 |
| Standesamtsamtsverband..... | Seite 12 |
| Tiroler Fahrradwettbewerb 2013..... | Seite 14 |
| Sport- und Erlebnisbad „StuBay“..... | Seite 15 |

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Rauchmelder



Rauchmelder sind speziell für den Haushalts- und Wohnbereich entwickelte Brandfrüherkennungsgeräte. Der Alarm eines Rauchmelders warnt zuverlässig vor tückischem Brandrauch, der sich ansonsten unbemerkt und blitzschnell in der Wohnung ausbreitet.

Auf diese Weise werden die BewohnerInnen zu einem Zeitpunkt gewarnt, an dem eine Flucht, eine Verständigung der MitbewohnerInnen oder eine Brandbekämpfung noch möglich ist. Vor allem nachts ist der laute Alarm des Rauchmelders wichtig, denn die meisten Opfer werden im Schlaf von Brand und Rauch überrascht und bemerken die Rauchentwicklung viel zu spät oder gar nicht.

Von den jährlich rund 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben die meisten an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da man ohne Vorwarnung das Bewusstsein verliert.

Ein Rauchmelder hilft, Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und sollte in keinem Haushalt fehlen. Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Ausstattung mit Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht
- Signal im Minutenabstand, sobald Batteriewechsel fällig ist
- Ausführliche Gebrauchsanweisung und Montageanleitung müssen beiliegen, da die Wirksamkeit eines Rauchmelders von der richtigen Installation abhängt
- Hinweis, dass der Rauchmelder internationalen Normen entspricht

Montage der Rauchmelder

Die Rauchmelder sind einfach zu montieren und an keine Verkabelung gebunden. Sie sollten sich an der Zimmerdecke in Raummitte befinden, mindestens 15 cm von den Wänden entfernt, aber keinesfalls direkt über einer Kochstelle angebracht werden.

Mindestens ein Melder in jedem Schlafzimmer, Vorraum und möglichst in jedem Geschoss bringen größtmögliche Sicherheit.

ZIVILSCHUTZ TIROL
MEHR INFO ZUM ZIVILSCHUTZ IN IHREM GEMEINDEAMT ODER UNTER:

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ
0512 508 22 69 www.tirol.gv.at



SICHERHEITSGEINFORMATIONEN
www.siz.cc

ZVR-Zahl: 165140544

Fahrradwettbewerb „BIKEline“

BIKEline ist eine Radinitiative für SchülerInnen, die 2010 in der Ökoregion Kaindorf ins Leben gerufen wurde. „Gemeinsam mit dem Rad zur Schule“ soll das morgendliche Verkehrschaos von Elterntaxis vor den Schulen eindämmen und gleichzeitig die SchülerInnen zu mehr Bewegung animieren. Inzwischen sind es über 2.000 registrierte BIKEliner an 37 Schulen in ganz Österreich, die auf diese Weise aktiv ihre Gesundheit, aber auch den Klimaschutz fördern. Die Initiatoren der BIKEline rechnen heuer mit ca. 150.000 Radkilometern. Von unserer **Neuen Mittelschule (NMS) Vorderes Stubai** sind mit **61 SchülerInnen die meisten überhaupt in Tirol** dabei, was sehr erfreulich ist.

Vielleicht sind Euch schon die blauen **BIKEline Tafeln** aufgefallen, die nun auch in unserer Gemeinde stehen? An diesen Haltestellen treffen sich die SchülerInnen in der Früh, um von dort aus gemeinsam in die Schule zu fahren.

Den ganzen Mai und Juni lang radelten die Kids dann auf der „We bike the world“-Tour um die Welt. Jeder gefahrene Kilometer zählt und am Schluss werden die fleißigsten Pedalritter der Schulen mit Trophäen und tollen Preisen wie Mountain Bikes, Radrucksäcken, coolen Fahrradhelmen, Paragleitflügen, Sportgeräten, einem iPhone oder einem iPad belohnt. Natürlich gibt es zur Motivation auch zwischendurch kleine Preise, für die wir uns bei unseren Sponsoren und lokalen BIKEline Partnern (**Denifl Sportshop, Tyrolia Fulpmes, Sport Resch Telfes, Intersport Pittl, Radsport Steixner, Stubai Bergsport**) herzlich bedanken möchten.

Ermöglicht wird BIKEline erst durch den gezielten Einsatz von Hightech, denn mit Hilfe von elektronischen Helmstickern und einem in der Schule installierten Terminal werden die gefahrenen Kilometer der einzelnen SchülerInnen vollautomatisch aufgezeichnet. Beim täglichen „Check-In“ in der Schule erhalten die BIKEliner auch einen Überblick über ihre Kilometerleistung und den Stand der Reise um die Welt.

Nähere Informationen zum Projekt und die aktuellen Ergebnisse findet ihr auf www.bikebird.at



Von links: Bergkönig Christof Thaler, Bergkönigin Nicole Wilberger, Bikekaiser Julian Noah Spreng, Bikekaiserin Chiara Anita Nagele, Wetterfürstin V. Mayerhofer, Wetterfürst Sandro Kirchmair

Auszug aus dem Gemeindebudget

Jedes Jahr beschließt der Gemeinderat, zuletzt in der Sitzung am 19. Dezember 2012, den Budgetplan für das kommende Jahr. Für das Jahr 2013 wurde für geplante Vorhaben eine Gesamtsumme von EUR 1.607.200 veranschlagt. In der heutigen Ausgabe möchten wir Euch über einige interessante Vorhaben informieren, die heuer bereits bzw. noch verwirklicht werden sollen.

Feuerwehr Fulpmes

Für den Austausch der Atemschutzgeräte und eine Maskentrocknungsanlage wurden EUR 8.000 budgetiert. Weiters sollen abgelaufene Personensicherungsgeräte ausgetauscht werden (EUR 3.000)

Volksschule Fulpmes

Im heurigen Jahr wurden EUR 7.000 für neues Schulgestühl in den ersten Klassen veranschlagt

Ortsbildpflege Aktion B

Für die Gestaltung des Kirchplatzes wurde ein Betrag von EUR 30.000 berücksichtigt

Austausch Gemeindetraktor und Kehrmaschine

Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde der mittlerweile in die Jahre gekommene Gemeindetraktor gegen einen Neuen eingetauscht (EUR 72.000). Für die Straßenreinigung verwendet die Gemeinde auch bereits eine neue Kehrmaschine (Kosten: EUR 105.000). Die Gemeinde erhält hier eine Bedarfszuweisung vom Land Tirol in der Höhe von EUR 30.000

Straßenbeleuchtung

Auch hier wurden EUR 40.000 für die Umrüstung auf LED-Lampen (Projekt IKB) budgetiert. Für Kabelerneuerungen und bauliche Maßnahmen wurden weitere EUR 30.000 eingeplant

Friedhofsanierung

Für den zweiten Teil der Sanierung des Waldfriedhofs hat der Gemeinderat einen Betrag in der Höhe von EUR 25.000 in den Budgetplan 2013 aufgenommen

Wasserleitung Waldrasterstraße

Für den Neubau der Wasserleitung in der Waldrasterstraße wurde ein Betrag in der Höhe von EUR 30.000 berücksichtigt

Herausragende Leistung der U11 der SPG Stubaital

Die SPG Stubaital spielte sich beim traditionsreichen TT-Miniknabenturnier am Samstag 22. Juni 2013 mit dem 4. Platz von insgesamt 45 Mannschaften erneut in den Kreis der besten Mannschaften Tirols.

Im Vorrundenturnier am Samstag setzte sich die U11 der SPG Stubaital gegen den IAC, SPG Rietz/Stams und SPG Fügen/Uderns als Gruppensieger souverän durch und qualifizierte sich damit am Sonntag für die Zwischen- und Finalrunden der besten 16 Mannschaften im Innsbrucker Tivoli Stadion!

Mit weiteren Siegen in der Zwischenrunde gegen den SV Natters und SC Imst, sowie einem Unentschieden gegen den SV Landeck qualifizierten sich die Stubaier Fußballtalente als Gruppensieger für das Semifinale.

In einem schnellen und hochklassischen Spiel waren die Stubaier dem späteren Turniersieger, dem FC Südtirol unterlegen und mussten leider anschließend auch im Spiel um den 3. Platz gegen den SVG Reichenau eine knappe 0:1 Niederlage hinnehmen.

Erwähnt muss noch werden, dass die Mannschaft im Technikbewerb (hier galt es einen Slalomparcour möglichst schnell zu durchdribbeln) den beachtlichen 3. Gesamtrang aller teilnehmenden Teams holen konnte!

Der viel beachtete Erfolg ist eine neuerliche Bestätigung der funktionierenden Zusammenarbeit der Spielgemeinschaft des SV Raika Mieders und des TSV AustriAlpin Fulpmes und lässt auf weitere Erfolge hoffen.



Mannschaft der SPG Stubaital: Samuel Silber, Mario Hochrainer, Matthias Markt, Fabian Hutter, Michael Ebner, Felix Köchl, Mehmet Durak, Luca Filz, Berke Kaplan, Berkay Korkmaz, Sabri Canata, Elias Weichinger, Max Siller

ASVÖ Familiensporttag in Fulpmes

Samstag, 28. September 2013

Dauer: 13.30 – 17.30 Uhr

Wo: **Rasen- und Kunstrasenplatz**

Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie!

Die regionalen Sportvereine des Stubaitals laden gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol zum 1. ASVÖ Familiensporttag ein.



Die Initiative ASVÖ Familiensporttag

bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die eine oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den vielen Mitmach-Stationen, die allesamt von den Vereinen des Stubaitals organisiert und betreut werden, ist für jeden etwas dabei. Das vielfältige Rahmenprogramm, Showeinlagen und natürlich die große Preisverlosung am Ende der Veranstaltung runden einen perfekten Sporttag ab.

Also, nichts wie hin zum Familiensporttag Stubaital in Fulpmes!

Alle mitwirkenden Vereine der Region sowie der ASVÖ freuen sich auf Euer Kommen und einen tollen und bewegungsreichen Tag. Alle Infos unter www.asvoe-familienporttag.at.

Österr. Meisterschaften Nordische Kombination

Sonntag, 06. Oktober 2013

Beginn: **ca. 14.00 Uhr** (plus/minus 30 Minuten)

Dauer: **ca. 30 Minuten plus Vorspann (Einlaufen) und Siegerehrung.**

Der Wettkampf führt die namhaften Sportler mit Lokalmatador Willi Denifl durch das Ortsgebiet von Fulpmes (Lutzhof – HTL – Tirolerhof – Lutzhof).

Anmerkung: Am Vormittag findet am Bergisel das Springen statt, am Start sind alle Topathleten



Tiroler
Skiverband

Tiroler Breitensport- und FreizeitkeglerInnen



Europameisterschaftsmannschaft 2013



Tiroler Breitensport- und Freizeitkegler/innen

Seit 1984 kegeln die Fulpmes Herren und seit 1989 auch eine Damenmannschaft erfolgreich in der STUBAI-WIPPTAL-Kegelliga.

11 Meistertitel und zahlreiche 2. und 3. Plätze konnten erreicht werden. Nachdem man seit Jahren auch an nationalen und internationalen Bewerben teilnimmt, wurde der Vereinsname AN Fulpmes im Jahr 2012 geändert. Unter dem neuen Namen Tiroler Breitensport- und Freizeitkegler/innen - kurz TBFK sind wir jetzt offizielle Mitglieder des Österreichischen (ÖSKB) und Europäischen Keglerbundes (EBFU) sowie des Weltverbandes der Freizeitkegler (WNBA).

National und international haben wir in den letzten Jahren viele Podiumsplatzierungen bei Tiroler, Österreichischen und Europameisterschaften erringen können.

Platzierungen bei nationalen und internationalen Bewerben:

| | |
|---------|---|
| EM 2007 | Silbermedaille Mannschaft Herren Bronzemedaille Einzel Herren |
| EM 2009 | Silbermedaille Mannschaft Herren Bronzemedaille Mannschaft Damen Silbermedaille Einzel Herren |
| ÖM 2012 | Bronzemedaille Einzel Herren Ü60 |
| EM 2011 | Bronzemedaille Einzel Damen |
| ÖM 2013 | Silbermedaille Mannschaft Damen Bronzemedaille Einzel Herren Goldmedaille Einzel Herren Ü50 Silbermedaille Einzel Damen Ü50 Bronzemedaille Einzel Damen Ü50 Bronzemedaille Einzel Herren Ü60 |
| EM 2013 | keine Medaillen - 3 x 6. Platz |

Leider fehlt uns in Fulpmes ein Vereinslokal mit eigener Kegelbahn. Wir trainieren und spielen unsere Heimspiele daher im „Kasermndl“ in Mieders.

Interessierte können sich telefonisch unter der Tel. Nr. 05225/62333 melden oder an einem Schnuppertraining jeden Mittwoch im „Kasermndl“ Mieders teilnehmen.

Es gibt uns auch auf facebook unter: Tiroler Breitensport- und Freizeitkegler/innen

Der Gemeinderat hat beschlossen...

In dieser Ausgabe dürfen wir Euch über interessante Gemeinderatsbeschlüsse, gefasst seit der Sitzung am 27. September 2011 bis 31. Dezember 2012, informieren. Alle öffentlichen Beschlüsse können übrigens auf der Gemeindehomepage nachgelesen werden.

Der Gemeinderat wurde im Rahmen der Gemeinderatswahlen am 14. März 2010 durch die Fulpmener Bevölkerung gewählt und setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Die Funktionsperiode dauert sechs Jahre und endet mit der Angelobung des neuen Gemeinderats nach den anstehenden Gemeinderatswahlen voraussichtlich im März 2016.

27. September 2011

- Punkt 3.) Erneuerung des Tragwerks der Rastbichlbrücke mittels Stahlbetonträger mit Betonfahrbahn
- Punkt 5.) Grundankauf im Franz-Senn-Weg zur Straßenverbreiterung
- Punkt 12.) Umwidmung zur Errichtung Getränke- und Tiefkühlproduktehandels der Firma M-Preis im Gewerbegebiet
- Punkt 29.1) Finanzierung des Architektenwettbewerbs betr. Schwimmbad neu
- Punkt 29.3) Förderung Regiocard bzw. Freizeittickets für Kinder und Jugendliche

30. November 2011

- Punkt 3.) Abtretung einer Grundfläche zur Sportplatzerweiterung (Tribüne)

19. Dezember 2011

- Punkt 2.) Festlegung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2012
- Punkt 3.) Beschluss des Gemeindebudgetplans für das Jahr 2012
- Punkt 4.) Leichte Anhebung der Gebührensätze der Kinderspielgruppe Fulpmes
- Punkt 5.) Angebot für einen flexiblen Zehnerblock im Gemeindehort Fulpmes

19. März 2012

- Punkt 3.) Genehmigung Rechnungsabschluss für das Gemeindebudget 2011
- Punkt 10.) Neuerlassung der Sportplatzordnung für Kunstrasen- und Rasenplatz
- Punkt 11.) Neuerlassung Tarifordnung für die Benützung der Sportplätze
- Punkt 18.) Errichtung Betonleitwand in Verbindung Lärmschutz Medraz/Greit

14. Mai 2012

- Punkt 2.) Vereinbarung Sprengelärztlicher Dienst im Stubaital
- Punkt 3.) Standortverlegung Landesmusikschule Stubaital nach Telfes im Stubai
- Punkt 13.) Öffnung Gemeindehort stubaitalweit über die Sommerferien 2012
- Punkt 16.1) Öffnung Freischwimmbad im Sommer 2012

Der Gemeinderat hat beschlossen...

02. Juli 2012

- Punkt 2.) Finanzierung Anteil über EUR 4 Mio. zur Neuerrichtung Regionalbad
- Punkt 3.) Haftungsübernahme über EUR 3,5 Mio. zur Neuerrichtung Regionalbad
- Punkt 4.) Einräumung Baurecht zur Neuerrichtung Regionalbad
- Punkt 5.) Einräumung von Leitungsrechten zur Fernwärmeversorgung im Dorf
- Punkt 8.) Führung einer Kinderkrippe ab September 2012

19. November 2012

- Punkt 6.) Austausch Gemeindetraktor und Kehrmaschine
- Punkt 7.) Anschaffung von zwei mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten
- Punkt 17.) Einführung Mittagstisch im Kinderhort durch die Firma „mama bringt's“
- Punkt 18.) Verkauf der Liegenschaft Koflerhaus
- Punkt 22.) Ankauf der Liegenschaft von Raimund Brandauer

19. Dezember 2012

- Punkt 2.) Festlegung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2013
- Punkt 3.) Beschluss des Gemeindebudgetplans für das Jahr 2013
- Punkt 7.) Verordnung Grabungsverbot für fünf Jahre
- Punkt 13.) Anpassung der Saisonkartenförderung für Jugendliche und Kinder

In der nächsten Ausgabe werden wir Euch über die ab dem Jahr 2013 gefassten Beschlüsse informieren.

Es taucht was auf...

Eröffnung Herbst 2014

StUBay
Sport- und Erlebnisbad

- 25m Sportbecken
- 2 Rutschen mit 100m und 130m
- Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen, Kalttauchbecken, Saunabecken, Erlebnisduchen und Kaminlounge

www.stubay.at
StuBay Freizeitzentrum GmbH
Bahnstraße 6 | 6166 Fulpmes | T +43 (0)5225 62666 | pool@stubay.at

die.wilden.kaiser | marinas

Volksschuldirektor Alfred Jaud

Feierlich wurde unser langjähriger Volksschuldirektor Oberschulrat **Alfred Jaud** am Donnerstag 04. Juli 2013 in der Aula der Neuen Mittelschule Vorderes Stubai verabschiedet. Zahlreiche Einlagen der Volksschulkinder, unterstützt durch den Lehrkörper, zauberten allen Anwesenden, besonders aber Alfred Jaud, ein Lächeln ins Gesicht. Die Volksschule hatte sich große Mühe mit den Feierlichkeiten gegeben, die vorwiegend aus Tanz- und Schuhplattlereinlagen und aus Spiel und Gesang bestanden. Alfred Jaud kam im Jahre 1973 an die Schule, wo er bis heute ununterbrochen arbeitete. Am 01.09.1999 trat er seine Funktion als Direktor der Volksschule Fulpmes an.



Gleichzeitig bedankte man sich auch bei **Frau Schulrätin Volksschuloberlehrerin Hannelore Span** für ihren Einsatz seit 1978 und **Frau Schulrätin Volksschuloberlehrerin Elisabeth Proksch** für ihren Einsatz seit 1982 an der Volksschule Fulpmes.



Für die gute Arbeit zu Gunsten unserer Kinder darf sich die Gemeinde Fulpmes sehr herzlich bei allen Genannten bedanken und viel Gesundheit für die kommenden Jahre wünschen!

Tätigkeitsbericht des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Fulpmes

Seit 01. Jänner 1967 hat der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Fulpmes die ihm laut Gesetz zugewiesenen Aufgaben übernommen.

Der Aufgabenbereich des Standesamtes umfasst die Anlegung von Personenstandsbüchern (Geburten-, Ehe- und Sterbebuch) und die Fortführung dieser Bücher in Form von Vermerken und Hinweisen (z.B. Anerkennung der Vaterschaft, Legitimation, Adoption, Namensänderung, Scheidung, Tod etc.). Zum weiteren Aufgabenbereich gehört die Neuanlegung und Fortführung der bestehenden Staatsbürgerschaftsevidenzkartei, die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen und Personenstandsurkunden sowie Aufgaben auf dem Gebiet des Eherechts wie z.B. Anmeldungen zur Eheschließung, Ermittlung der Ehefähigkeit, Trauungen, die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen etc.

Besonders jene Personenstandsfälle mit Auslandsberührung nehmen einen größeren Teil des Arbeitsaufwandes ein.

Allgemeine Daten:

Einwohnerzahl des Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes mit Stand vom 31.12.2012.

| | | |
|------------------------|--------------|---------------------------------------|
| Fulpmes | 4.252 | Hauptwohnsitze und 347 Nebenwohnsitze |
| Telfes im Stubai | 1.508 | Hauptwohnsitze und 189 Nebenwohnsitze |
| Mieders | 1.801 | Hauptwohnsitze und 170 Nebenwohnsitze |
| Schönberg im Stubaital | 1.015 | Hauptwohnsitze und 112 Nebenwohnsitze |
| Gesamt | 8.576 | |

Staatsbürgerschaftsagenden:

Die Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz zählt zu einer der wichtigsten Aufgaben im Verband. Bei neugeborenen Kindern, die nach dem 30.06.1966 geboren worden sind, bestimmt sich die Evidenzgemeinde nach dem zum Zeitpunkt der Geburt gültigen Hauptwohnsitz der Mutter. In der Evidenz werden alle Änderungen zur Evidenzperson wie z.B. Änderung des Familiennamens nach einer Eheschließung, Verlust der Staatsbürgerschaft, Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen oder schlussendlich der Tod eingetragen.

Im Jahr 2012 wurden 103 neue Evidenzkarten angelegt. Am 31. Dezember 2012 waren 7.104 Personen in der Staatsbürgerschaftsevidenz verzeichnet, d.s. 82,83 % der gesamten Einwohner.

Davon entfallen auf

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Fulpmes | 3.616 Personen |
| Telfes im Stubai | 1.453 Personen |
| Mieders | 1.132 Personen |
| Schönberg im Stubaital | 903 Personen |
| Gesamt | 7.104 Personen |

2012 wurden insgesamt 208 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt. Bis zum zweiten Lebensjahr werden diese gebührenfrei ausgefertigt.

Tätigkeitsbericht des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Fulpmes

Standesamt:

Im Jahr 2012 wurde im zuständigen Gebiet des Verbandes (Telfes im Stubai, Mieders, Schönberg im Stubaital und Fulpmes) eine Geburt beurkundet, 48 Eheschließungen durchgeführt, 42 Sterbefälle urkundlich festgehalten sowie eine Vaterschaftsanerkennung durchgeführt. So manch einer wird sich nun fragen, warum so wenige Geburten und so viele Sterbefälle bearbeitet wurden. Die Erklärung hierfür ist ganz einfach, fast alle Geburten finden in den Krankenhäusern von Innsbruck und Hall i.T. statt, daher müssen diese Geburten auch dort beurkundet werden. Hausgeburten sind heutzutage nur mehr selten der Fall, kommen aber doch noch ab und zu vor. Weiters führte das Standesamt 51 Ermittlungen der Ehfähigkeit (Aufgebote), wie sie für eine Hochzeit notwendig sind, durch. Die Standesbeamten stellten auch acht Abtretungen für Eheschließungen außerhalb des Verbandsgebiets sowie sieben Ehfähigkeitszeugnisse für Hochzeiten im Ausland aus.

In Summe wurden 221 Personenstandsunterlagen ausgestellt, davon

| | |
|-----|--|
| 109 | Heiratsurkunden/Abschriften aus dem Ehebuch |
| 66 | Sterbeurkunden |
| 5 | Geburtsurkunden/Abschriften aus dem Geburtenbuch |
| 8 | Erklärungen über die Bestimmung des Familiennamens bei Eheschließung |
| 5 | Erklärungen über die Wiederannahme eines früheren Familiennamens |
| 28 | Mitteilungen über gemeinsame Kinder |

Die Einnahmen des Staatsbürgerschaftsverbandes belaufen sich im Jahr 2012 auf EUR 1.936,00 (Landesverwaltungsabgaben) bzw. im Standesamt auf EUR 1.095,80 (Bundesverwaltungsabgaben).

Ab 2014 erfolgt eine österreichweite Umstellung auf das sogenannte Zentrale Personenstandsregister (ZPR) sowie das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR), diese lösen dann die seit jeher in Verwendung stehenden Personenstandsbücher (Ehe-, Geburten- und Sterbebuch) sowie die lokalen Staatsbürgerschaftsevidenzen. Durch die Schaffung dieser Register werden alle Informationen gesammelt gespeichert. Die zuständigen Behörden können damit österreichweit auf einfache Weise auf die Daten zugreifen. Daraus kann künftig ein Einsparungseffekt bei den Behörden erreicht und auch den BürgerInnen viel an Mühe abgenommen werden.

Doris Tembler, Leiterin des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Fulpmes
Florian Stockhammer, stellvertretender Standesbeamter

Tiroler Fahrradwettbewerb 2013

Auch heuer nimmt die Gemeinde Fulpmes wieder am „Tiroler Fahrradwettbewerb“ teil. Es können hier die geradelten Kilometer eingetragen werden. Ab 100 Kilometer nimmt man automatisch an einer Preisverteilung teil. Aber es geht beim Projekt weniger um Preise, sondern um die **Vorteile des Radfahrens** und die **Bewusstseinsbildung**. Nebenbei macht es auch noch Spaß, fördert die Gesundheit und lässt später gut nachschauen, wie viel man im letzten Monat oder im Vorjahr zur selben Zeit schon geradelt ist.

Ganz einfach unter www.tirolmobil.at anmelden und die Radkilometer auch rückwirkend eingeben. Im letzten Jahr radelten die FulpmernerInnen über 56.000 Kilometer und schnitten im Tirolvergleich sehr gut ab. Heuer wäre natürlich noch super, wenn wir noch einige Kilometer dazubekommen würden. Mittlerweile gibt es sogar schon eine kostenlose App für alle HandybenutzerInnen. Der Fahrradwettbewerb läuft noch bis **09. September 2013**.

Als Mobilitätsberater in der Gemeinde Fulpmes freue ich mich, dass schon so viele FulpmernerInnen mit dem Rad bzw. einem E-Bike unterwegs sind. Es profitieren alle davon, schon alleine betreffend dem Lärm, da Fahr- oder Elektroräder lautlos sind. Weiters entstehen keine Abgase. Auch beim Einkaufen bewähren sich die Klick-Systeme mit einem Einkaufskorb zum Beispiel immer mehr. Bei Fragen zu Förderungen oder Fahrplänen stehe ich natürlich gerne jederzeit zur Verfügung.

Übrigens: Wer noch nie mit dem Bus oder der Stubaitalbahn nach Innsbruck gefahren ist, kann gerne bei mir ein Schnupperticket abholen im Gemeindeamt:

Florian Stockhammer

Telefon: 05225 62251-3

E-Mail: LOHN@FULPMES.TIROL.GV.AT



**FAHRRAD
WETTBEWERB**
www.tirolmobil.at

Sport- und Erlebnisbad „StuBay“

Am 18. April erfolgte bei sommerlichen Temperaturen der Spatenstich für das neue Schwimmbadprojekt STUBAY. Zahlreiche Gäste und Prominenz aus der Politik ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Die beiden Hausherrn Bgm. Viertler (Gemeinde Telfes im Stubai) und Bgm. Denifl (Gemeinde Fulpmes) gaben einen kurzen Rückblick über den Verlauf der seit Jahren laufenden anstrengenden Vorarbeiten.

Der Abriss des alten Schwimmbades ging zügig voran. Seit Anfang April 2013 sind die Bauarbeiten für das neue Sport- und Erlebnisbad StuBay in vollem Gange, die Baustelle nimmt somit immer mehr Konturen an. Der Bau des neuen Schwimmbades liegt insgesamt gut im Zeitplan, die Eröffnung ist für den Herbst 2014 angesetzt.

Landschaftlich bettet sich der neue Baukörper, der direkt an die bestehende Tennishalle anschließt, hervorragend in das Gelände ein. Lediglich der Rutschenturm mit **zwei Rutschen** wirkt wie ein Signalpunkt in der ansonsten sehr zurückhaltend konzipierten Anlage. Im neuen Sport- und Erlebnisbad entsteht ein **25-m-Sportbecken**. Es wird ein besonderes Erlebnis werden, in diesem **25-m-Sportbecken mit vier Bahnen** inmitten der Stubaier Alpen zu schwimmen. Hier können Trainingswillige, Sportskanonen und Kampfschwimmer ihre Bahnen ziehen - Ihrer Fitness zuliebe, denn Schwimmen gehört zu den gesündesten Sportarten der Welt. Das 25-m-Sportbecken lässt den sportlich Ambitionierten viel Platz. Das neue Entspannungsbecken mit Wandmassagedüsen, Luftsprudelliegen und Luftsprudelsitzen sorgt für Ihr Wohlbefinden.



Ebenso sorgen ein **Kinderbecken**, ein **Außenbecken** und ein **Whirlpool** im neuen Bad für Ihre Entspannung. Die **Saunalandschaft** mit verschiedenen Saunen, **Kalttauchbecken**, **Saunaaußenbecken** und **großzügig angelegte Ruhezonen** ist eine Oase der Erholung. Im **450 m² großen Fitnessbereich** kann Körper und Geist wieder auf Vordermann gebracht werden. Für das kulinarische Wohl wird auch gesorgt, ein **Restaurant und ein Café** stehen unseren Besuchern zur Verfügung. **Zwei sanierte Tennisplätze und vier Außenplätze** werden Tennisfreunden wieder viel Freude bereiten.

Das Gebäude öffnet sich zum Tal hin und gibt in allen Bereichen die Aussicht auf die wunderschönen Stubaier Alpen frei. Entgegen aller Befürchtungen bleibt noch ausreichend **Grünfläche bzw. Liegewiese** vorhanden.

Alle Infos zum Baufortschritt sowie Ansichten der geplanten Anlage sind im Internet unter www.schwimmbad-fulpmes-telfes.at ersichtlich.

SO SCHNELL KOMMEN SIE ZU IHREM GELD.

Holen Sie sich die KreditBox Schnell mit Bestpreisgarantie.
Haben Sie eine Finanzierungszusage einer anderen Bank für den gleichen Kredit mit günstigeren Konditionen, passen wir unsere daran.

*) Wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Abschluss Ihres KreditBox Kreditvertrages eine Finanzierungszusage einer anderen österreichischen Bank für einen identen Kredit mit günstigeren Konditionen (Bearbeitungsentgelt, Aufschlag auf den Indikator oder Fixzinssatz) vorlegen, passen wir auf Wunsch unsere Konditionen insgesamt an diese an. Finanzierungen über Bausparkassen sowie mit Wohnbauförderung ausgenommen.

Unser Tipp:

Nutzen Sie unser **Kreditübernahme Service** um bestehende Zahlungsverpflichtungen zu günstigsten Konditionen in der KreditBox Schnell zusammenzuführen.



Ihr BAWAG P.S.K. Berater
Wolfgang Hupfaut
berät sie gerne:

6166 Fulpmes, Michel-Pfurtscheller-Weg 1,
Tel. 0664 / 8099 882 602.

Mitten im Leben.
www.bawagpsk.com



Stand 6.2013, Änderungen vorbehalten

bezahlte Anzeige

Layout & Druck
www.bergwerk.co
info@bergwerk.co



MULTIMEDIA - SCHNELL. PROFESSIONELL.

